

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 2002

Ausgegeben am 12. Februar 2002

Teil II

69. Verordnung: Änderung der Verordnung zur Durchführung des Amateurfunkgesetzes

69. Verordnung der Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie, mit der die Verordnung zur Durchführung des Amateurfunkgesetzes geändert wird

Auf Grund des Bundesgesetzes betreffend den Amateurfunkdienst, BGBl. I Nr. 25/1999, wird verordnet:

Die Verordnung zur Durchführung des Amateurfunkgesetzes, BGBl. II Nr. 126/1999, wird wie folgt geändert:

1. § 10 Abs. 2 lautet:

„(2) Im Amateurfunkdienst darf die belegte Bandbreite folgende Werte nicht überschreiten:

	bis	1,5 MHz	gemäß Abs. 3
1,5	bis	30 MHz	7 kHz
30	bis	300 MHz	40 kHz
300	bis	3 000 MHz	1 000 kHz
	über	3 000 MHz	10 000 kHz“

2. § 19 Z 1 lautet:

„1. Aussendungen in den dem Amateurfunkdienst zugewiesenen Frequenzbändern,“

3. In den §§ 31 und 37 wird das Wort „Senderleistung“ durch das Wort „Sendeleistung“ ersetzt.

4. § 27 Abs. 1 Z 3 lautet:

„3. Betrieb und Fertigkeiten:

Handhabung und Bedienung der Funkgeräte

Grundlagen der Funkausbreitung

Abkürzungen und Codes

Not- und Katastrophenfunkverkehr

Rufzeichen

Führung des Funktagebuches

IARU Bandpläne

Abwicklung des Amateurfunkverkehrs (Rufzeichen, Not- und Katastrophenfunkverkehr)

Morsetelegraphie [Aufnahme und Geben eines Amateurfunk-Klartextes durch jeweils drei Minuten, im Tempo von mindestens fünf Worten pro Minute (25 Zeichen pro Minute) ohne fremde Hilfe mit einer Morsetaste freier Wahl, mit höchstens vier Fehlern bei der Aufnahme und höchstens einem unkorrigierten und vier korrigierten Fehlern beim Geben. Auf Antrag ist dieser Prüfungsteil im Tempo von mindestens zwölf Worten pro Minute (60 Zeichen pro Minute) ohne fremde Hilfe mit einer Morsetaste freier Wahl, mit höchstens vier Fehlern bei der Aufnahme und höchstens einem unkorrigierten und vier korrigierten Fehlern beim Geben abzunehmen.]“

5. In Anlage 2 wird in Fußnote ¹⁾ die Zeile „Sendearten: A1A, J2B, F1B, J3E (inklusive Packet Radio)“ durch die Zeile „Sendearten: A1A, J2B, J2D, F1B, F1D, F2D und J3E (inklusive Packet Radio)“ ersetzt.

6. In Anlage 3 wird nach der Zeile „Fernwirken F1D nur Relais“ die Zeile „Packet Radio F1D 1,2,3“ eingefügt.

7. Der Anlage 3 wird nachstehender Text angefügt:

„KOMBINIERTE AMPLITUDEN-FREQUENZMODULIERTE AUSSENDUNGEN

Fernsehen (Bild und Ton) D8W 1,2,3
(Bild in C3F wobei der Bildträger zusätzlich mit Schmalband F3E mit einem Hub von maximal 5 kHz moduliert wird.)“

8. In Anlage 4 wird nach der Wortfolge „Annexe II de la Recommandation CEPT T/R 61-01“ der Zusatz „Zusatz für Stufe 1: Die Prüfung aus Morsetelegrafie wurde im Tempo von ... Worte pro Minute (... Zeichen pro Minute) abgelegt.

Supplement for licence class 1: The examination has been passed with a speed of ... words per minute (... signs per minute).

Note additionnelle pour catégorie 1: L'examen a été réussi à la vitesse de ... mots à la minute (... signes à la minute).“

eingefügt.

Forstinger

**Verzeichnis
häufig in Rechtsvorschriften verwendeter Abkürzungen**

ABGB	Allgemeines bürgerliches Gesetzbuch	HGB	Handelsgesetzbuch
Abs.	Absatz	idF	in der Fassung
AktG	Aktiengesetz	JGG	Jugendgerichtsgesetz
AO	Ausgleichsordnung	JN	Jurisdiktionsnorm
ArbVG	Arbeitsverfassungsgesetz	KDV	Kraftfahrergesetz-Durchführungs- verordnung
Art.	Artikel	KFG	Kraftfahrergesetz
ASVG	Allgemeines Sozialversicherungsgesetz	KO	Konkursordnung
AVG	Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz	LGBl.	Landesgesetzblatt
BAO	Bundesabgabenordnung	lit.	litera (= Buchstabe)
BDG	Beamten-Dienstrechtsgesetz	MRG	Mietrechtsgesetz
BGBI.	Bundesgesetzblatt	Nr.	Nummer
B-VG	Bundes-Verfassungsgesetz	PatG	Patentgesetz
bzw.	beziehungsweise	RGBI.	Reichsgesetzblatt
dgl.	dergleichen	S	Seite, Schilling
DRAnz.	Deutscher Reichsanzeiger und Preußischer Staatsanzeiger	StGB	Strafgesetzbuch
dRGBI.	deutsches Reichsgesetzblatt	StGBI.	Staatsgesetzblatt
DSG	Datenschutzgesetz	StPO	Strafprozessordnung
DVG	Dienstrechtsverfahrensgesetz	StVO	Straßenverkehrsordnung
EG . . .	Einführungsgesetz . . .	ua.	und andere, unter anderem
EGVG	Einführungsgesetz zu den Verwaltungsverfahrensgesetzen	UStG	Umsatzsteuergesetz
EO	Exekutionsordnung	VStG	Verwaltungsstrafgesetz
ESTG	Einkommensteuergesetz	VV	verkürztes Verfahren
FinStrG	Finanzstrafgesetz	VVG	Verwaltungsvollstreckungsgesetz
F-VG	Finanz-Verfassungsgesetz	vH	vom Hundert (= Prozent)
GBG	Grundbuchgesetz	vT	vom Tausend (= Promille)
GBIÖ	Gesetzblatt für das Land Österreich	WEG	Wohnungseigentumsgesetz
gem.	gemäß	WGG	Wohnungsgemeinnützigkeitsgesetz
GesmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	WRG	Wasserrechtsgesetz
GewO	Gewerbeordnung	Z	Zahl, Ziffer
		zB	zum Beispiel
		ZPO	Zivilprozessordnung